

---

### **Eine Starke Ausstellung**

**Nadine Bovenkamps Ausstellung „Innere Stärke“ wurde am Mittwochabend mit einer Vernissage eröffnet. Ab sofort ist sie Dienstag- und Donnerstagnachmittag im Kulturhaus zu sehen. Ihre Werke handeln von Stärke und Mut – ihrem eigenen und dem, den sie allen anderen machen will. Für ihre Kunstwerke verwendet sie ganz besondere Maltechniken.**

**Neutraubling.** Es klingt fast schon nach einem Weihnachtsmärchen, wie Kulturbeauftragte Angelika Achter und Künstlerin Nadine Bovenkamp zusammengefunden haben. Gerade wurde eine geplante Ausstellung im Kulturhaus abgesagt, als Angelika Achter unter den Bewerbern für die Buden am Neutraublinger Christkindlmarkt zufällig Nadine Bovenkamp entdeckte – der Beginn einer wunderbaren Zusammenarbeit und einer ermutigenden Ausstellung, die am Mittwoch Vernissage feierte und ab sofort im Kulturhaus zu sehen ist.

„Wir stellen das Gebäude, die Künstler hauchen ihm das Leben ein“, sagte Erster Bürgermeister Harald Stadler bei der Eröffnung der Vernissage. Und dieses Mal ist es Nadine Bovenkamp, eine junge Künstlerin aus dem Landkreis, die dem Kulturhaus Leben mit ihren Werken einhaucht. Bovenkamp lebt und arbeitet in Tegernheim. Kunstbegeistert sei sie schon immer gewesen, erzählt sie in ihrer Ansprache, ihre Mutter habe sie immer gefördert. Aber Kunst als Beruf? Was würden die Leute sagen? Wie gehe ich das überhaupt an? Nadine Bovenkamp erzählt viel von ihrem inneren Konflikt – und ihrer inneren Stärke, sich schließlich doch zur Kunst zu bekennen. Seitdem konnte sie bereits zahlreiche Aufträge, darunter Bieretiketten, Albumcover oder Medaillen verbuchen – auch wenn das manchmal bedeutet, noch vor dem „Bürojob“ und bis spät in die Nacht zu malen. Gleichzeitig macht sie anderen Mut, sich ebenfalls zu trauen, ihre Träume zu verwirklichen. „Wenn ihr auf ein Zeichen wartet, das ist es“, sagte sie den Gästen auf der Vernissage.

Nach dieser „Inneren Stärke“ hat sie ihre Ausstellung benannt. An die 30 Werke können im Foyer des Kulturhauses bewundert werden. Nicht nur ihre Motive, auch ihre Techniken sind etwas Besonderes. Denn neben klassischen Materialien und Techniken wie Aquarell oder Öl verwendet sie ganz neuartige Medien: Epoxidharz oder Alkoholtinte. „Sowas kennen Sie vielleicht sonst eher aus der Werkstatt“, klärt sie die Besucher auf. Durch bestimmte chemische Prozesse entstehen so aber ganz einzigartige Farben und Strukturen.

Musikalisch umrahmt wurde die Vernissage einmal von der Pianistin Lucia Bemmerl. Die beiden kennen sich schon seit der Schulzeit in Neutraubling und haben mittlerweile gemeinsam die Luna Art Academy gegründet. Eine weitere Freundin der Künstlerin, Julia Reil, sang zwei Lieder. Besonders passend: „You can’t stop the Girl“, das sie mit der unaufhaltbaren Nadine Bovenkamp verbindet.

Zu sehen ist die Ausstellung noch bis zum 9. Januar jeweils Dienstag und Donnerstag von 15 bis 17 Uhr im Foyer des Kulturhauses. Außerdem hat die Künstlerin dieses Jahr eine Bude auf dem Neutraublinger Christkindlmarkt. Also unbedingt vorbeischaun!